

Schock in Hamburg: ICE erfasst Bahnarbeiter - Lebensgefahr!

Am 29.04.2025 wurde ein Bahnarbeiter in Hamburg-Wilhelmsburg von einem ICE schwer verletzt, was zu erheblichen Bahnverkehrseinschränkungen führte.



Wilhelmsburg, Deutschland - Am Dienstagmittag kam es in Hamburg-Wilhelmsburg zu einem tragischen Unfall, bei dem ein 58-jähriger Bahnarbeiter lebensgefährlich verletzt wurde. Laut **NDR** überquerte der Mann die Schienen, als ihn ein Intercity-Express (ICE) erfasste. Der Zug war auf dem Weg nach Hannover und beförderte zu diesem Zeitpunkt über 150 Passagiere, die glücklicherweise unverletzt blieben.

Die Feuerwehr Hamburg erhielt um 13:36 Uhr den Notruf und eilte zum Unfallort. Der Mann zog sich schwerste Verletzungen, darunter Beinbrüche und Verletzungen am Oberkörper, zu. Zwei weitere Personen benötigten ebenfalls notärztliche Versorgung; unter ihnen der Zugführer, der einen Schock erlitt. Die

Bundespolizei geht von einem Unfall aus, der Bahnarbeiter wollte offenbar die Gleise überqueren.

Massive Einschränkungen im Bahnverkehr

Die Auswirkungen des Vorfalles waren erheblich: Der Regional- und Fernverkehr vom Hauptbahnhof in Richtung Süden war zeitweise komplett unterbrochen. Auch der S-Bahn-Verkehr war zwischen Hammerbrook und Harburg Rathaus vorübergehend eingestellt. Ab 15 Uhr konnte die S-Bahn jedoch wieder auf der gesamten Linie fahren. Nachdem der Zugführer abgelöst wurde, setzte der ICE seine Fahrt fort und die Strecke wurde wieder freigegeben, wie **RTL** berichtete.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Unfall
Ort	Wilhelmsburg, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ndr.de• www.rtl.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de